

Montagevorbereitung

Prüfen Sie vor der Montage die vorhandene Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit, Unebenheiten, Auflagebreiten und Stabilität. Die Aufbringung des W-33/500 Esthetica Profils kann auf einem Dach mit Vollverschalung oder auch einem belüfteten Dach vorgenommen werden. Bei Vollverschalung ist eine Mindestprofilstärke von 0,75 mm (Stahl) Grundvoraussetzung. Hier beachten Sie bitte die Verwendung von strukturierten Trennlagen mit Wasser abführender Schicht. Dadurch wird vermieden, dass Feuchtigkeit in die Konstruktion zieht. Bei Stärken von 0,50 - 0,63 mm (Stahl) und 0,70 mm (Aluminium) ist die Lattenunterkonstruktion zu empfehlen.

Unterkonstruktionsabstand und Ausschnürung

Richten Sie den Unterkonstruktionsabstand nach den vorhandenen Verlegeplänen aus. Beginnen Sie jetzt mit dem Ausschnüren der Trauflinie. An der Traufe dürfen die Profile ohne besonderen Nachweis maximal einen freien, nicht unterstützten Überstand von 200 mm haben. Am First und Ortgang sollte dieser jedoch höchstens 70 mm betragen. Achten Sie auf genügend Überhang der Profile in die Dachrinne. Legen Sie unter Berücksichtigung dieser Faktoren jetzt die Trauflinie fest und schnüren diese als Verlegebezugspunkt aus. Um eine sichere Montage sowie die richtige Platzierung der Schrauben zu erreichen, ist eine genaue Einlattung der Unterkonstruktion unumgänglich. Die Traufattung ist die erste Lattung und dient als Bezugspunkt für die weitere Montage. Die Dachlattenreihung erfolgt alle 400 mm als Regelabstand. Die Anordnung der obersten Latte (Firstlatte) richtet sich nach Sparrenlänge und Dachkonstruktion. In jedem Fall achten Sie bitte darauf, dass ein ausreichender Abstand zwischen den Profilen beider Dachseiten eingehalten wird, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

Verlegerichtung und Reihenfolge

Das W-33/500 Esthetica Profil kann sowohl von links nach rechts als auch von rechts nach links verlegt werden. Wir empfehlen Ihnen vor Beginn der Montage die Deckrichtung festzulegen. Die Deckrichtung ist abhängig von den baulichen Begebenheiten sowie von der Wetterrichtung. Wir empfehlen Ihnen, sofern die bauli-

chen Begebenheiten dies zulassen, entgegen der Wetterrichtung zu verlegen. Das W-33/500 Esthetica ist mit einer Antikapillarrille versehen die eine Dichtigkeit in der Längsüberlappung ermöglicht. Dabei sollte die Dachneigung min. 15° Grad betragen. Verwenden Sie für die Dichtung von Querüberlappungen unser Dichtungsband 2 x 12 mm aus unserem Zubehörprogramm und achten Sie darauf, dass die Antikapillarrille nicht unterbrochen wird. Wichtig ist, dass Sie vor Beginn der Montage die erste Platte so herumdrehen, dass die Antikapillarrille zu der nächsten auflappenden Platte zeigt. Des Weiteren gilt es zwingend zu beachten, dass bei Dachlängen, wo eine Querüberlappung notwendig ist, die Kapillarrille nicht unterbrochen wird.

Verschraubung

Das W-33/500 Esthetica Profil kann auf dem Obergurt (Wellenberg) mit einer A2 Edelstahlschraube 6,0 (6,5) x 75 mm (mit oder ohne Kalotte) sowie mit A2 Edelstahlschrauben 6,0 x 38 mm im Untergurt (Wellental) verschraubt werden (siehe Abb. 23a, Abb. 23b, Abb. 23c). Die Verschraubung der Dachfläche kann wie nebenstehend vorgenommen werden (siehe Abb. 23). Wichtig ist, die Windangriffsflächen an den äußeren Dachkanten im Untergurt (Traufe und First) zu verschrauben. Verschrauben Sie die Längsüberlappung mit Edelstahlüberlappungsschrauben (Abb. 23d), sofern diese nicht schon durch eine oben genannte Befestigung erfolgt ist. Es sind nur Verbindungselemente gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen zu verwenden, bei denen die Verwendbarkeit für Holz- und Stahlunterkonstruktionen ausdrücklich vermerkt ist. Sie haben die Möglichkeit sowohl in Holzunterkonstruktionen als auch in Stahlunterkonstruktionen selbstbohrende Schrauben, gewindeverdrängende Schrauben oder gewindefurchende Schrauben zu verwenden, wobei Letztere vorgebohrt werden müssen.

Überlappung

Um Verstauchungen der Profile auf Grund von unterschiedlichen Ausdehnungen zweier Profile zu vermeiden, werden Bleche mit einer Länge über 6 m mit einem Schiebestoß überlappt. Siehe Montage Trapezbleche DACH für Aluminium- und Stahlprofile „Längsüberlappungen (Wasserlauf)“ Abb. 21 und Abb. 22.

Abb. 23a



Abb. 23b



Abb. 23c



Abb. 23d



Beispiel: Schraubenanordnung für W-33/500 Esthetica

Abb. 23

